

# Badische Zeitung

Hohe Akzeptanz

## Die Tram 8 hat sich als innerstädtisches Verkehrsmittel in Weil am Rhein etabliert



Von **Ulrich Senf**

So, 15. Dezember 2019 um 10:04 Uhr

Weil am Rhein | 2

**BZ-Plus | Mit einer Verlängerung in Richtung Altweil erhielten 15.000 weitere Bürger einen bequemen Anschluss an das Verkehrsmittel. Zwischen Kernstadt und Friedlingen ist die Nutzung bereits rege.**



Die Tram ist auch zu einem beliebten innerstädtischen Verkehrsmittel geworden. Foto: Victoria Langelott

Die Tramlinie 8 nach Weil am Rhein gilt als die erfolgreichste Linie im Netz der Basler Verkehrsbetriebe. Während zuletzt die Fahrgäste in Basel stagnierten, legt die Tram 8 weiter zu – und das nicht allein wegen der Möglichkeit für Basler Bürger, die Tram bequem zum Einkauf "im Dütsche" nutzen zu können. Ein echter Erfolg ist die Tram, die am Wochenende ihren fünften Geburtstag feiern kann, auch als innerstädtisches Verkehrsmittel. Die Zahl der Weiler, die die Tram zwischen der Kernstadt und Friedlingen nutzen, ist in den letzten drei Jahren von 450.000 auf 670.000 Fahrgäste gestiegen, freut sich Bürgermeister Rudolf Koger, der unter anderem für die Stadtwerke und damit auch für den städtischen Nahverkehr

zuständig ist.

### **Hohe Akzeptanz in Weil**

Für Koger ist diese hohe Akzeptanz, die die Tram offensichtlich bei der Weiler Bürgerschaft genießt, auch der wesentliche Grund, warum er eine Verlängerung der Tram in Richtung Altweil als wichtige Ergänzung sieht. Rund 15.000 weitere Bürger erhielten einen bequemen Anschluss an das Verkehrsmittel, das schon jetzt unter der Woche an den Nachmittagen im 7,5 Minuten-Takt von der Schweiz her bis an den Weiler Bahnhof rollt.

### **Takt wurde verdichtet**

Auch diese Takt-Verdichtung, die zunächst nur die stark frequentierten Freitag Nachmittage und den Samstag betraf, bald aber auf alle Nachmittage in der Zeit zwischen etwa 15.30 und 19.30 Uhr ausgeweitet wurde, unterstreicht den Erfolg der Linie. Die BVB, so Koger, habe diesen Mehraufwand nämlich weitgehend aus dem Mehrertrag finanzieren können, den sie auf der Linie eingefahren hat.

### **Viele Berufspendler**

Zu dem Erfolg haben auch die vielen Berufspendler beigetragen. Bereits die erste Tram, die am Morgen um 4.50 Uhr in Richtung Basel rollt, sei überdurchschnittlich stark frequentiert, ergaben die Zählungen der BVB. Nicht weniger aufschlussreich ist der Umstand, dass die Fahrradständer an der Tramhaltestelle immer wieder erweitert werden mussten, um die stetig steigende Zahl an Rädern, die dort morgens abgestellt und abends wieder abgeholt werden, aufzunehmen. Mit der Tram lassen sich von Weil aus nicht nur die Chemiequartiere in Basel selbst bequem anfahren, die Verbindung zum Bahnhof SBB erlaubt dort auch das Umsteigen zu weiteren Zielen in der gesamten Schweiz.

### **Tram rollt flüssiger**

Deutlich verbessert hat sich inzwischen die Zuverlässigkeit der Tram auch in den Hauptverkehrszeiten, besonders an den Freitag Nachmittagen und samstags, wenn der Einkaufsverkehr vor allem die Hauptstraße in Friedlingen immer wieder blockiert. Mit der Staukamera und der von ihr geschalteten Ampel in der Hauptstraße kann inzwischen weitgehend verhindert werden, dass die Tram zwischen den Autos regelrecht eingekeilt wird und viel Zeit verliert. Neuralgischer Punkt ist aber nach wie vor die Kreuzung vor dem Rheincenter, auf der die Tram verschiedene Spuren kreuzen muss.

### **Einweiser in der Adventszeit**

Bewährt haben sich in diesem Zusammenhang die Einweiser am Zoll, die zwar den Verkehr nicht regeln dürfen, die die Autofahrer aus der Schweiz aber auf freie Parkplätze vor den Abfertigungsschaltern für die Mehrwertsteuerrückerstattung hinweisen. Das habe den Rückstau in der Friedlinger Zollstraße schon am vergangenen Wochenende erheblich reduziert und werde selbstverständlich heute und am kommenden Samstag, dem letzten großen Einkaufstag vor Weihnachten, auch wieder eingesetzt, so Koger.

---

**Umfrage:** Nach fünf Jahren ist die Tram aus Weil am Rhein nicht mehr wegzudenken

Ressort: **Weil am Rhein**

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom So, 15. Dezember 2019:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout:[PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: Auch ohne Schweizer Gäste ein Erfolg

---

### **Kommentare (2)**

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)

**Hannes Fischer**

✉ 3457 seit 24. Jan 2013

Die Tram 8 'ins Dütsche' kann nur der Anfang sein für ein ganzes Tramnetz im deutschen Teil des Dreiländerecks, und die Verlängerung um ca 2km nach Altweil ist dabei der nächste, logische Schritt sein und soweit ohne Zweifel ein Vernünftiger. Noch vernünftiger wäre allerdings zu bedenken, dass eine blosse Verlängerung bis Altweil/Läublinpark ein totes Ende ohne echte Anbindung darstellen würde. Ein Ausweg daraus ergäbe sich dadurch, die Tram-Enstation eben nicht in Altweil anzurufen, sondern die Trassen bis nach Lörrach-Stetten weiterzuführen.

Das ist wohl ein wenig verwegen und unorthodox, aber nur auf den ersten Blick. Der Bahnhof Lörrach-Stetten entwickelt sich ja schon zur Mobilitätsdrehscheibe mit der S5 und S6 und es ist erklärtes Ziel der Lörracher Verkehrsplanung, bis dorthin auf jeden Fall die Tramlinie BVB 6 von Riehen Grenze her bis Lörrach-Stetten zu verlängern um knapp 1km. Da wäre es ein kleiner Schritt für die Verkehrsplanung, die angedachte Verlängerung der BVB 8 von Altweil, weiter durch die Hinterdorfstrasse bis zur Gartenbahn hin und parallel zu den Schienen auf den gleichen, zweigleisigen Trasse bis nach Bahnhof Lörrach-Stetten zu führen. Das wäre aber ein grosser Schritt für die Ganze Gegend mit enormen Mehrwert bei minimalen Baukosten, denn der Platz für die 2. ten Gleise liegt brach da und wartet nur darauf, dass dort Schienen verlegt werden, auch im Abschnitt des Tüllinger Tunnels!

---

**Michael Danner**

✉ 297 seit 4. Apr 2017

Um 04:50 Uhr schon die erste Tram?

Diese Tram erreicht die Deutsche Bahn ja nie!

Es sei denn, die DB fährt versehentlich mal zu früh los.

Vielleicht wäre frühes Losfahren auch ein Geschäftsmodell für die DB und VAG. Da läuft ja schon innerstädtisch vor 05:00 Uhr nichts. Bsp Abfahrt Ebnet, Littenweiler, Gundelfingen, ...

---